Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 680. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 27. September 1888.

Deutschland.

Berlin, 26. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Gymnasial-Director Dr. Gerhardt zu Eisleben den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Bezirks-Physikus, Geheimen Sanitäts-Rath Dr. Sieber zu Berlin, und dem Geheimen Registrator Karl Schulz im Ministerium der öffentlichen Arbeiten den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Gemeinde-Vorsteher August Jander zu Sayne im Kreise Militsch das Kreuz der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor an der Universität und derzeitigen Director des Capitels des St. Thomasstiftes zu Straßburg i. E., Dr. Holtzmann, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Oberlehrer am Protestantischen Gymnasium daselbst, Dr. philos. Lupus, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem ordentlichen Professor an der Universität und Mitglied des Capitels des St. Thomasstiftes daselbst, Dr. Heitz, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Director des Protestantischen Gymnasiums daselbst, Schneegans, den Königlichen Kronen-Orden driter Klasse; dem Gesanglehrer an derselben Anstalt, Bähre, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Pförtner an derselben Anstalt, Kalbfuß, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Ober-Regierungs-Rath Höpker in Königsberg zum Geheimen Regierungs- und vortragenden Rath im Ministerium des Innern ernannt.

Der Telegraphen-Director Bayer, die Postinspectoren Beintker, Mannich, Ricklaß und Röbels, sowie der Postkassirer Handschumacher, sämmtlich in Berlin, sind zu Geheimen expedirenden Secretären und Calculatoren im Reichs-Postamt ernannt worden. — Der bisherige Kassen-Secretär Bierbaum ist zum Buchhalter der Staatsschulden-Tilgungskasse und die bisherigen Kassen-Secretäre Langner und Bandow zu Buchhaltern bei der Controle der Staatspapiere ernannt worden. (R.-Anz.)

Marine.] S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Nixe", Commandant Corvetten-Capitän Büchsel, ist am 26. September cr. in St. Vincent (Cap Verdes) eingetroffen und beabsichtigt, am 29. d. M. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

t. **Kreuzburg,** 24. September. [Deutscher Privat-Beamten-Verein.] Gestern wurde hier ein Zweigverein des deutschen Privatbeamtenvereins in Magdeburg gegründet. Die Vorstandswahl ergab folgendes Resultat: Procurist Rosenthal (Vorsitzender), Disponent Harupka (stellv. Vorsitzender), Siedemeister Freyer (Rendant), Controleur Rosenblatt (stellv. Rendant), Buchhalter Roloff (Schriftführer), Bureauvorsteher Koziollek (stellv. Schriftführer) und Buchhalter Bernhardt, Maschinenmeister Leuschner und Buchhalter Katz (Beisitzer). Der Director des Privatbeamtenvereins Dr. Vosberg-Rekow aus Magdeburg wird hier am 11. October in einer öffentlichen Versammlung einen Vortrag halten.

⊙ **Konstadt,** 24. Septbr. [General-Versammlung.] Auf Einladung des Comités zur Errichtung einer Statue für Kaiser Wilhelm und Kaiser Friedrich waren am Sonntag im Hotel zum weißen Adler die Innungsvorstände und viele Bürger erschienen. Stadt-Pfarrer Reimann sprach in längerer Ausführung über den Zweck der Versammlung und hob hervor, daß in dankbarer Erinnerung an die beiden unvergeßlichen Heldenkaiser, den Begründern des Deutschen Reiches, ein Denkstein der Liebe und Verehrung in unserer Stadt gewidmet werden soll. Eine sofort vorgenommene Zeichnung von Geldbeiträgen der Innungen und anderer Vereine ergab ein sehr günstiges Resultat. In das Comité wurden noch gewählt: der Landrath und Landesältester Baron v. Wotzdorf-Schönfeld, Gutsbesitzer Hertel-Blumenau, Pastor Werner, hier.

⊙ **Neustadt O.-S.,** 25. Sept. [Verschiedenes.] Am 29. d. M., 7 Uhr früh, wird im neuen Postgebäude an der Wiesenerstraße der Dienstbetrieb eröffnet. — Der Turnverein „Vorwärts" veranstaltete am 23. d. M. im Saale des Brauereibesitzers Diebitsch ein Schauturnen mit Concert. Die Leistungen der jungen Turner fanden seitens des zahlreich anwesenden Publikums allgemein Anerkennung. Den Schluß bildete ein Tanzkränzchen. — Am Sonntag sollte ein irrsinnig gewordener Förster von seinen Verwandten aus Schnellewalde in das hiesige städtische Krankenhaus überführt werden. Derselbe entkam jedoch seinen Begleitern und entfloh in einen am Ringe gelegenen Fleischerladen, ergriff ein Messer und bedrohte die sich ihm Nahenden mit dem Tode. Auf die Hilferufe der Geängstigten kamen mehrere Personen hinzu, die den Tobenden überwanden und nach dem Krankenhause geleiteten, woselbst er noch im Laufe desselben Tages starb. — Die Zuckerfabrik Zülz hat ihr Geschäftsjahr mit einem Reingewinn von 41 494,46 M. abgeschlossen. Laut Beschluß der Generalversammlung vom 3. d. M. wird der Reingewinn zur Vertheilung einer 5 proc. Dividende verwendet und der Rest von 634,46 Mark zum Vortrag für das neue Geschäftsjahr kommen. — Nach dem Rechnungsabschlusse der hiesigen Kreis-Sparkasse betrug das Einlagen-Capital ult. 1887: 3 051 041,11 M. Dasselbe hat sich im Jahre 1887 um 260 670,79 Mark vergrößert. Sparkassenbücher befanden sich am 31. December 1887 in Umlauf 6898, darunter 2456 Stück von 1 M. bis 60 M. und 19 Stück über 7500 M. und darüber. Auf ein Sparkassenbuch entfallen 442,31 M. Einlage. Der Reingewinn beträgt nach Abzug sämmtlicher Verwaltungskosten 18 662,44 Mark und der Zinsfuß für jede volle Mark 3,6 pCt. pro Jahr.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Detmold, 26. Sept. Der Kaiser, welcher auch Nachmittags jagte, wurde auf der Hin- und Rückfahrt von einer zahlreichen Bevölkerung enthusiastisch begrüßt. Abends wurde dem Kaiser ein glänzender Fackelzug dargebracht.

Königsberg i. Pr., 26. Sept. Der außerordentliche Provinzial-Landtag ist heute Mittag durch den Oberpräsidenten von Schlickmann eröffnet worden. Morgen findet die Wahl eines Landes-Directors statt.

Karlsruhe, 26. Septbr. Die Jahresversammlung des deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit nahm heute Thesen zu Gunsten der Fürsorge für Bedürftige, Genesende, für die hauswirthschaftliche Ausbildung von Mädchen ärmerer Volksklassen, sowie zur Steuerung der Trunksucht an. Hierauf gelangte ein Telegramm Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta zur Verlesung, in welchem dieselbe die lebhafte Theilnahme für die Vereinsbestrebungen kundgiebt. Der Vorsitzende schloß die Sitzung mit Dankesworten an die Regierung und die Stadt. Nachmittags fand ein Festdiner statt. Abends ist Concert in der Festhalle.

Hamburg, 26. Septbr. Der Postdampfer „Wuotan" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute in St. Thomas eingetroffen.

Handels-Zeitung.

⊙ **Vom oberschlesischen Eisenmarkte.** In der Hochofen-Industrie erblasen gegenwärtig 28 Oefen das im Revier erforderliche Quantum Roheisen und zwar arbeiten 23 Hochöfen für eigenen, 5 Oefen für zumeist fremden Bedarf. Das pro Woche dargestellte Roheisenquantum repräsentirt ca. 8500 To., was pro Ofen einer Tagesleistung von durchschnittlich 850 Zoll-Ctrn. entspricht. Der Versandt von den Hochofenwerken nimmt seinen regelmässig guten Fortgang. Nach Giessereiroheisen, welches in Schottland, England und Rheinland-Westfalen nicht unwesentliche Preissteigerungen erfuhr, machte sich gesteigerte Nachfrage geltend. Der kaum zu befriedigende Bedarf in Stahlmaterial dauert an und gab Veranlassung, dass neue Anlagen von Martinöfen, u. A. auf Redenhütte ins Werk gesetzt wurden. Für Halbproduct in Martin-, Bessemer- und Flussstahl ist steigende Verwendung, für Halbfabrikate für Eisenbahnbedarf sehr umfangreiche Arbeit vorliegend. Der Walzeisenmarkt hat inzwischen eine recht erfreuliche Belebung erfahren. Der Eisenhandel hatte augenscheinlich vor der stattgehabten Preisfestsetzung für IV. Quartal seinen Bedarf künstlich zurückgehalten, denn den Werken sind inzwischen ganz bedeutende Ordres zu raschester Effectuirung zugegangen. Die Specificationen drängen sich jetzt wieder ziemlich zusammen, und da auch der Abschluss neuer Bedarfsquanten zur Lieferung bis Jahresschluss im besten Gange ist, haben die Werke sämmtlich wieder für längere Zeit reichlich zu thun. Leider wird bereits wieder über Wassermangel auf der Oder geklagt, indem die Schiffe nur mit geringer Ladung fortkommen können und dieser Transportweg ins Stocken geräth. Der Walzeisen-Export nach Rumänien, Bulgarien, Serbien und Dänemark ist ein recht befriedigender, da derselbe regelmässig an Ausdehnung gewinnt. Neuerdings kommt die hohe russische Valuta auch dem Walzeisen-Absatze nach Russland, welcher eine Zeit lang ganz darniederlag, zu Statten. Das Geschäft in Eisenblechen gestaltet sich befriedigend, da guter Bedarf anhält und auch die Preise williger angelegt werden. In Drahtfabrikation hat sich der Verkehr sehr bedeutend gehoben. Bei der überall sehr lebhaften Bauthätigkeit ist der Herbstbedarf in Drahtstiften ein beträchtlicher und bei den billigen Preisen wird derselbe reichlich eingedeckt, so dass die Gleiwitzer Werke mit vorliegenden Ordres für den ganzen Monat October bereits besetzt sind.

• **Ueber die Geschäftslage der Leinenwebereien.** Aus Fachkreisen wird der „Frkf. Z." geschrieben: „Unsere Leinenwebereien melden zum grössten Theil augenblicklich ziemlich günstige Beschäftigung. Wenn der Thatsache, dass Leinengewebe an und für sich an Absatz eingebüsst haben, und zwar in Folge der Concurrenz, welche ihnen durch die billigen Baumwollwaaren bereitet werden, nicht widersprochen werden kann, so muss doch andererseits constatirt werden, dass, wenn man mit den gegebenen Verhältnissen rechnet, immerhin das Geschäft augenblicklich nicht unbefriedigend genannt werden kann. Die Fabriken sind meist, namentlich die mechanischen Webereien, in den Besitz belangreicher Aufträge gelangt, die sich in den letzten Wochen noch vermehrt haben, vielleicht in Folge der recht festen Tendenz, welche den Flachsmarkt beherrscht. Der Export von Leinengeweben befindet sich in steigender Richtung; er betrug im Jahre 1886: 29358 D.-Ctr., 1887: 33456 D.-Ctr. Dieser Zunahme der Ausfuhr steht aber ein Rückgang des Consums im Inland gegenüber. Es ist erst vor Kurzem statistisch nachgewiesen worden, dass sich der Garnverbrauch nicht vermehrt hat, der Import fremder Garne ist zurückgegangen (um fast 16 Procent, 1886: 116 860 Doppel-Centner, 1887: 98 692 Doppel-Centner), während andererseits der Export von Leinengarnen sich gehoben hat, und zwar um 36 Procent (1886: 11715 Doppel-Centner, 1887: 15 946 D.-Ctr.). Diese Ziffern genügen, um den zurückgegangenen Verbrauch von Leinengeweben im Inlande zu erhärten, und wenn wir soeben von einer Aufbesserung des Leinengeschäfts gesprochen haben, so bezieht sich diese Bemerkung nur auf die augenblickliche Geschäftslage. Im Vergleich zu früheren Jahren befindet sich die Leinenbranche unbedingt in einer ungünstigen Situation, jedenfalls ist die rationelle Production nicht in dem Maasse gestiegen, wie es die wirthschaftlichen Verhältnisse und die vergrösserten Absatzgebiete in anderen Industrien gestattet haben. Es hat eine Verschiebung im Verkehr stattgefunden, in Folge der Concurrenz der Baumwolle; es sind für die Hauptstapelartikel bestimmte Preisgrenzen normirt worden, welche eingehalten werden müssen, wenn man nicht die Leinengewebe in unrentablen Mitbewerb mit den Baumwollgeweben bringen will. Die erzielten Preise sind recht bescheiden, schon in Folge der eben genannten Gründe, abgesehen von den Einflüssen, welche eine grosse Concurrenz verursacht. Trotzdem muss eine gewisse Stabilität der Preise erwünscht sein, denn eine intensive Haussebewegung würde vielleicht dann durch eine unumgänglich nothwendige Vertheuerung der Leinenwaaren den Consnm noch mehr wie bisher den Baumwollwaaren zuwenden, was andernfalls nur durch eine Verringerung der Leinenqualitäten verhindert werden könnte. Der Verkehr bewegt sich überhaupt viel mehr in den billigen, geringwerthigen, als in den gediegenen schweren Qualitäten, dabei muss dem gesteigerten Anspruch des Publikums nach geschmackvollen Mustern und stilvollen Ausführungen in jeder Weise entsprochen werden. Diejenigen Fabrikanten aber, welche dieser Richtung Rechnung zu tragen wissen, erzielen relativ die besten Resultate. Drellgedecke, Jacquard- und Damastgewebe erzielen namentlich in feinen reinleinenen Qualitäten guten Absatz; auch für billige, auf Hand, wie mechanisch gewebte Sorten herrscht gute Nachfrage. Taschentücher sind augenblicklich ziemlich gut gefragt. Der Absatz in den anderen Artikeln der Leinenwebereien ist normal zu nennen. Billiger Halbleinen-Creas und Leinencreas weisen immer noch starkes Massenangebot auf. Handtücher in allen Genres und Qualitäten werden in grossen Posten umgesetzt. Im Grossen und Ganzen kann man den Leinenhandel in zwei Kategorien theilen: die eine verfährt nach den Principien, schnelle Umsätze durch kleinen Gewinn zu erzielen, die andere begegnet dem Verlangen der Käufer nach Abwechselungen und Ausrüstungen; die letztere erzielt bessere Gewinne, während die erstere einen Ausgleich ihres geringen Nutzens in den grossen Umsätzen sucht und findet."

Concurs-Eröffnungen.

Bäcker Paul Friedrich Dietze in St. Michaelis. — Kaufmann Carl Marggraf, Inhaber eines Modewaaren- und Confectionsgeschäfts in Dresden. — Nachlass des Fabrikarbeiters Adam Martin Weber von Hagsfeld. — Firma M. Hessling in Leipzig. — Nachlass des Bauführers Anton Fischer in Gössnitz. — Handelsmannsehefrau Margaretha Bergold in Schwabach. — Kaufmann Gottfried Baumgarten in Stassfurt. — Gutspächter Friedrich Bernhard Melzer in Lauterbach. — Höker Peter Christensen Damm in Hoirup II. — Tuchhändler Louis Köhler in Werdau.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Uebergang der Firma F. W. Behrendt in Breslau durch Erbgang auf die Wittwe Frau Anna Behrendt. — Ad. Guercke in Sprottau mit Zweigniederlassung in Breslau. — S. Berliner in Peiskretscham. — Heinrich Schwierczenna in Gleiwitz. — Scholz und Chorinsky in Beuthen OS. — Julius Barber in Nicolai.

Gelöscht: Carl Wandrey in Reichenstein. — E. Schwartz in Peiskretscham. — Dampfmühlenbesitzer Adolph Schwenke in Nieder-Rydultau.

Procura. Angemeldet: Apotheker Herrmann Balthasar für die Firma: Allerheiligen-Hospital-Apotheke in Breslau.

Breslau. Wasserstand.

26. Sept.	O.-P. 5 m — cm.	M.-P. 3 m 74 cm.	U.-P. — m 10 cm.
27. Sept.	O.-P. 4 m 96 cm.	M.-P. 3 m 72 cm.	U.-P. — m 4 cm.

Marktberichte.

Breslau, 27. Septbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,50—16,90—17,50 Mk., gelber 16,10—16,80—17,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 14,30—14,80—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Kgr. 12,40—12,70—13,10 Mark.

Mais höher, per 100 Kilogramm 13,00—13,50—14,20 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,00—12,50—14,00 Mk. Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Lupinen unverändert, per 100 Klgr. gelbe 6,20—7,20—8,50 Mk, blaue 5,80—6,00—7,00 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	25	80	24	80	24	40
Winterrübsen	25	20	24	20	23	20

Rapskuchen in sehr fester Stimmung, per 50 Klgr. schles. 7,60—8 Mk., fremder 7,10—7,30 Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 50 Kilogramm schles. $8—8\frac{1}{2}$ M, fremde 7,50—8 Mark.

Mehl in sehr fester Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,00—27,50 Mk., Hausbacken 23,75—24,25 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3 30—3.60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—35,00 Mark.

Neustadt OS., 25. Sept. [Wochenmarktbericht von Franz Furch.] Der heutige Markt war nicht so reichlich als seine Vorgänger von Producenten besucht. Käufer jedoch stark vertreten. Trotz der flauen Nachrichten von den tonangebenden Plätzen hat sich nur Weizen im Preise gedrückt, während die anderen Getreidesorten vorwöchentliche Preise erzielten und zwar Weizen per 100 Klgr. 16,00 bis 17,00 M., Roggen per 100 Klgr. 14,00—15,50 M., Gerste per 100 Klgr. bis 14,50 M., Hafer per 100 Klgr. 12,50 M.

Hamburg, 26. September. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Septbr. 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per Septbr.-Octbr. 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per Octbr.-November 23 Br., $22\frac{3}{4}$ Gd., per Novbr.-December $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per December-Januar $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per April-Mai $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd. — Tendenz: Still.

W. T. B. **London,** 26. Septbr. [Wollauction.] Gute Betheiligung, Preise behauptet, beste schneeweisse Capwolle $\frac{1}{2}$ unter Eröffnungspreisen.

Amsterdam, 26. Sept. Bei der heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltenen Zinnauction wurden 21 917 Blöcke Bankazinn zu $62\frac{3}{4}$ à $63\frac{1}{4}$, durchschnittlich 63 verkauft.

Newyork, 25. Septbr. Zuckermarkt ungünstig beeinflusst durch die Nachrichten aus Europa.

Berlin, 26. Sept. [Producten-Bericht.] Die Steigerung der Weizenpreise in Amerika hat gestern weitere erhebliche Fortschritte gemacht und unsern Markt von Neuem animirt, umsomehr als auch die übrigen auswärtigen Berichte fester, zum Theil auch merklich besser lauten. Es zeigte sich jedoch heut auch ziemlich ergiebiges Angebot, welches sich, was Roggen anbelangt, vorzugsweise auf russische Offerten stützte, und nach mehrfachen Schwankungen war der Schluss matt; als Resultat ist jedoch schliesslich immer noch eine Besserung von ca. 1 M. für Weizen und ca. $\frac{1}{2}$ M. für Hafer zu verzeichnen, während Roggen noch etwas unter gestrige Preise zurückging. Am Effectivmarkt war es mit Weizen und Hafer fester; Roggen blieb still. Gek. 1250 To. Weizen, 750 To. Roggen. — Roggenmehl schliesst noch eine Kleinigkeit besser als gestern. — Rüböl blieb still und hat sich wenig verändert. Gek. 100 Ctr. — Spiritus wurde anfänglich eine Kleinigkeit besser bezahlt, hat aber schliesslich nur noch gestrige Preise behauptet. Gekündigt 50er 10 000 Liter, 70er 20 000 Liter.

Weizen loco 170—191 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 185—$183\frac{3}{4}$ M. bez., October-November 185 bis $183\frac{3}{4}$ Mark bez., November-December 187—$185\frac{3}{4}$ Mark bez., December 189 bis $187\frac{3}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 152—163 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, fein inländ. 161—$161\frac{1}{2}$ Mark ab Bahn bez., September-October $159\frac{3}{4}$—$159\frac{1}{4}$—160—$158\frac{1}{2}$ Mark bez., October-Nov. $159\frac{3}{4}$—$159\frac{1}{4}$—160—$158\frac{1}{2}$ M. bez., November-December $161\frac{1}{4}$—$160\frac{3}{4}$ bis $161\frac{1}{2}$—$159\frac{3}{4}$ M. bez., Decbr. 163—$161\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 137 bis 147 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 136 M., October-Novbr. 134 M. — Gerste loco 135—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 134—163 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 142—149 Mark, mittel und guter schlesischer und böhmischer 142—150 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 152 bis 158 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenb. 142—151 Mark ab Bahn bez., September-October $137\frac{3}{4}$—$137\frac{1}{2}$ M. bez., Oct.-Novbr. $134\frac{3}{4}$—$133\frac{1}{2}$—134—$133\frac{1}{2}$ M. November-December $134\frac{3}{4}$—$133\frac{1}{2}$—134—$133\frac{1}{2}$ M. — Erbsen, Kochwaare, 167—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 160—166 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,50 Mark, Nr. 0: 23,00—21,00 Mark, Roggenmehl Nr. 00: 23,25—22,25 M., Nr. 0 und 1: 21,75—20,75 Mark, September und September-October 22,00—21,80 Mark bez., October-November 22,00—21,80 Mark bez., November-Decbr. 22,10—21,90 M. bez., April-Mai 23,35—23,15 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,3 Mark, September 58,7 Mark bez., September-October 58,5—58,3—58,4 M. bez., Octbr.-November 57,1 M. bez., Nov.-December 56,6 M. bez., April-Mai 55,9 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,9 Mark bez., September und September-October 53,7—53,5 Mark bez., October-November 53,7—53,5 M. bez., Novbr.-December 54,5—54,1 Mark bez., April-Mai 56,6—56,3 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,6—34,4 M. bez., September und September-October 34,5—34,1—34,2 M. bez., October-November 34,5—34,1—34,2 M. bez., November-December 35—34,7 M. bez., April-Mai 37—36,6—36,7 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 21,90 M.

Kartoffelstärke trockene loco 21,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $184\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $159\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 58,5 M. per Fass, für Spiritus (50er) auf 53,6 Mk. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70er) auf 34,1 Mark per 100 Liter-Proc.

Löwen i. Schl., 26. Septbr. [Marktbericht von J. Gross.] Der heutige Markt war in Folge der dringenden Herbstbestellung äusserst schwach befahren und entwickelte sich zu neuerdings herabgesetzten Preisen ein recht lebhafter Verkehr und ist wie folgt per 100 Kilogr. Netto bezahlt worden für Gelb-Weizen 16,40—17,00 M., Roggen 14,60—15,00 Mark, Gerste 12,60—13,50 M., Hafer 12,00—12,60 Mark, Erbsen 12—13 M., Wicken 11,00—11,50 Mark, gelbe Lupinen 7 bis 8 Mark, Roggenkleie bis 10 Mark, Weizenschale bis 8,40 M. Weizen und Roggen, zur Saat geeignet, bedingte über Notiz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 26. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 49, 40. 4% priv. türk. Obligationen 413, —. Banque ottomane 550, —. Banque de Paris 875, —. Banque d'escompte

525, —. Credit foncier 1385, —. Credit mobilier 445. —. Panama-Kanal-Actien 291, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 264, 75. Rio Tinto 600, —. Suezkanal-Actien 2256, 25. Wechsel auf deutsche Plätze 123 1/4. Wechsel auf London kurz 25, 40. 3% Rente 83, 12 1/2. 4% unific. Egypter 430, 62. 4% Spanier äussere Anleihe 75 5/8. Meridional-Actien 788, —. Schwach.

London, 26. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 75 1/8. 5% priv. Egypter 102 3/4. 4% unif. Egypter 85. 3% garant. Egypter 100 1/4. Convertirte Mexikaner 40. 6% consol. Mexikaner 93 1/2. Ottomanbank 12. Suezactien 89 1/4. Canada Pacific 59 3/4. Englische 2 3/4% Consols 97 7/16. Silber —. Platzdiscont 3 3/4%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 86 3/4. De Beers Actien 31 3/4. Ruhig.

London, 26. Sept., Nachmittag 5 Uhr 30 Minuten. Preussische Consols 105, —. Engl. 2 3/4% Consols 97 7/16. Convert. Türken 15 5/8. 1873er Russen 98 3/4. Italiener 96 1/8. 4% ungar. Goldrente 83 3/4. 4% unific. Egypter 85. Ottomanbank 11 7/8. Silber 43. 6% consol. mexican. Anleihe 93 1/2.

London, 26. Sept. Aus der Bank flossen heute 25 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 26. Sept., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 264 3/4. Franzosen 209 7/8. Lombarden 90. Galizier 176 1/2. Egypter 85, 20. 4% Ungar. Goldrente 84, 80. 1880er Russen 85, —. Gotthardbahn 133, 75. Disconto-Commandit 233, 10. Mecklenburger 161, —. 6% consol. Mexikaner —, —. 3% Portug. Anleihe 64, 90. 4 1/2% portug. Anleihe —. Dresdener Bank 142, 40. Laurahütte 132, 80. 4% griech. Monopol-Anleihe —. Fest.

Frankfurt a. M., 26. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 447. Pariser Wechsel 80, 416. Wiener Wechsel 168, 35. Reichsanleihe 108, 60. Oesterr. Silberrente 68, 80. Oest. Papierrente 67, 70. 5% Papierrente 81, 70. 4% Goldrente 92, 50. 1860er Loose 121, 10. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 50. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 20. 1880er Russen 84, 90. II. Orient-Anleihe 63, 50. III. Orient-Anleihe 63, —. 4% Spanier 75, —. Unific. Egypter 84, 90. Conv. Türken 15, 60. 3% Portug. Staatsanleihe 65, —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 10. 5% serb. Rente 82, 60. Serb. Tabaksrente 84, 20. 5 1/2% Chinesische Anleihe 113, 10. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 90. Böhmische Westbahn 271. Central-Pacific 112, 80. Franzosen 209. Galizier 176 3/8. Gotthardbahn 133, 20. Hessische Ludwigsbahn 108, 90. Lombarden 90. Lübeck-Büchener 173, —. Nordwestbahn 139 5/8. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 20. Credit-Actien 262 7/8. Darmstädter Bank 166, 70. Mitteld. Creditbank 106, 90. Reichsbank 141, —. Disconto-Commandit 231, 50. Dresdener Bank 142, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122, 50. 4% griech. Monopol-Anleihe 73, 80. 4 1/2% Portugiesen 96, 40. Fester.

Privatdiscont 3 1/2%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 264 3/4. Franzosen 209. Galizier 176. Lombarden 90 1/4. Egypter 85, —. Disconto-Commandit 232, 80. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Türken 15, 80.

Hamburg, 26. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 92 3/8. Ungar. 4% Goldrente 84 5/8. 1860er Loose 120 1/2. Italienische Rente 97 5/8. Credit-Actien 265. Franzosen 523. Lombarden 226 1/2. 1877er Russen 99 1/2. 1880er Russen 83 7/8. 1883er Russen 109 3/4. 1884er Russen 94 5/8. II. Orient-Anleihe 61 5/8. III. Orient-Anleihe 61. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 175, —. Disc.-Commandit 233 5/8. H. Commerz-Bank 133 1/8. Nationalbank für Deutschland 126 1/8. Nordd. Bank 178. Gotthardbahn 133, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 173 3/4. Marienb.-Mlawka 87 1/2. Mecklenburger Fr.-Fr. 162. Ostpr. Südbahn 126. Unterelbische Pr.-A. 100 1/4. Laurahütte 136. Nordd. Jute-Spinnerei 153. Privatdiscont 3 1/4%. Sehr fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122 3/4.

Amsterdam, 26. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 66 3/4, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67 3/4, do. April-October verzl. 67 1/4. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 83 1/4. 5% Russen von 1877 100 1/4. Russ. grosse Eisenbahnen 117 5/8. do. I. Orient-Anleihe 60 7/8, do. II. Orient-Anleihe 60 1/8. Conv. Türken 15 1/2. 5 1/2% holländ. Anleihe 101 1/8. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 102 7/8. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 191 3/8. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 26. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 3/4. Wechsel auf London 4, 83 3/4. Cable transfers 4, 88 1/2. Wechsel auf Paris 5, 23 3/4. 4% fund. Anleihe 1877 129 7/8. Erie-Bahn 29 3/8. Newyork-Centralb. 109 5/8. Chicago-North-Western-Bahn 111 5/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 7/16. Baumwolle in New-Orleans 9 7/8. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 3/4 ruhig, stetig. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 3/4 ruhig, stetig. Rohes Petroleum 6 5/8 ruhig, stetig. Pipe line Certificats 93 1/4 ruhig, stetig. Mehl 3, 70. Rother Winterweizen loco 101 1/2. Weizen per Septbr. 101 1/4, per Octbr. 101 1/2, per Decbr. 104 1/4. Mais (old mixed) 51 1/8. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/2. Kaffee Rio 14 3/4. Schmalz (Marke Wilcox) 10, 75, do. Fairbanks 11, —. do. Rothe & Brothers 10, 75. Kupfer 17, 35. Getreidefracht 4 1/2.

Posen, 26. Septbr. Spiritus loco ohne Fass (50er) 52, 20, do. do. (70er) 32, 50, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. Fester. — Wetter: Kühl.

Liverpool, 26. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Fester. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 26. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September 5 59/64 Käuferpreis, Septbr.-October 5 11/16 Verkäuferpreis, October-Novbr.-5 1/2 do., Novbr.-December 5 25/64 Käuferpreis.

Liverpool, 26. Septbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 Ballen. Fest. M. G. Broach fine 5 1/2. Middl. amerikanische Lieferung: September 5 15/16 Verkäuferpreis, Septbr.-October 5 11/16 do., 5 43/64 Käuferpreis, October-Novbr. 5 1/2 Verkäuferpreis, November-December 5 13/32 do., December-Januar 5 23/64 Werth, Januar-Februar 5 23/64 Verkäuferpreis, 5 11/32 Käuferpreis, Februar-März 5 23/64 Verkäuferpris, 5 11/32 Käuferpreis, März-April 5 3/8 Verkäuferpreis, 5 23/64 Käuferpreis, April-Mai 5 25/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 27/64 do., 5 13/32 d. Käuferpreis.

Wien, 26. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 87 Gd., 7, 92 Br., per Frühjahr 1889 8, 85 Gd., 8, 90 Br. Roggen per Herbst 6, 00 Gd., 6, 05 Br., per Frühjahr 1889 6, 65 Gd., 6, 70 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 30 Gd., 6, 35 Br., per Mai-Juni 1889 5, 71 Gd., 5, 76 Br. Hafer per Herbst 5, 53 Gd., 5, 58 Br., per Frühjahr 1889 6, 05 Gd., 6, 10 Br.

Pest, 26. Sept., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 57 Gd., 7, 60 Br., per Frühjahr 1889 8, 42 Gd., 8, 43 Br. Hafer per Herbst 5, 00 Gd., 5, 01 Br., per Frühjahr 1889 5, 62 Gd., 5, 64 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 39 Gd., 5, 40 Br. — Wetter: Bewölkt.

Paris, 26. Septbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 26, 50, per October 26, 50, per Novbr.-Februar 27, 10, per Januar-April 27, 60. Mehl ruhig, per September 60, 80, per October 60, 80, per November-Februar 61, 10, per Januar-April 61, 60. Rüböl ruhig, per Septbr. 67, 50, per October 67, 50, per Novbr.-December 67, 50, per Januar-April 66, 25. Spiritus ruhig, per September 45, 25, per October 41, 25, per Novbr.-Februar 41, 00, per Januar-April 41, 50.

London, 26. Septbr. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

London, 26. Septbr. Chili-Kupfer 101, do. pr. 3 Monat 78 3/4.

Leith, 26. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, Tendenz für Gerste und Hafer weichend.

Amsterdam, 26. Septbr., Nachm. Bancazinn 63.

Antwerpen, 26. Septbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20 3/8 bez., 20 1/2 Br., per October 20 1/4 Br., per November-December 20 Br., per Januar-März 19 5/8 Br. Ruhig.

Hamburg, 26. Septbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 8, 05 Br., 7, 95 Gd., pr. October-December 8, 00 Br. — Wetter: Schön.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 26., 27.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 13°,0	+ 7°,0	+ 3°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	756,2	757,4	757,0
Dunstdruck (mm)	4,6	5,2	4,9
Dunstsättigung (pCt.)	41	70	82
Wind (0—6)	NO. 1.	O. 1.	O. 1.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 13,0

Courszettel der Berliner Börse vom 26. September 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 25.	Cours vom 26.
20 Frcs.-Stücke	16,17 G	16,20 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,44 bz	20,44 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,90 bz	168,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	168,00	168,00
Russ. Noten 100 R.	219,50 bz	219,50 bz
Russ. Zollcoupons	324,80 bz	324,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,60 G	108,50 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103,90 G	103,90 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,40 G	107,20 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,40 bzG	104,40 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,00 G	104,30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,40 G	101,50 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 G	104,50 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,80 bz	101,60 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,90 bz	101,75 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,80 bz	104,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 bz	104,80 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,90 bz	92,70 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,50 B	102,50 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,10 bz	94,10 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,25 bzB
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96,75 bzG	96,75 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 G	109,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,25 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,00 G	105,30 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,80 G	103,80 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,70 bz	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,25 bzG	104,25 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	102,00 B	102,00 bzB
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94,90 bzG	95,00 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 bzG	111,75 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,25 bzB	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,40 bz	113,50 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,75 G	112,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,10 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 G	100,50 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,80 G	119,00 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,40 G	111,90 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99,50 G	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,10 G	99,20 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 bzG	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,75 bzG	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,60 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,25 bz	100,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,40 bzB	113,10 ebzB
Egypter	4	1/5 1/11	85,00 bzG	84,80 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	86,00 bzG	86,00 bz
dto.	4 1/2	20/6 u 12	96,80 bz	96,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50 ebzB	97,40 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,10 bz	94,00 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,00 B	92,90 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	68,20 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	69,10 bz	68,75 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 bzB	62,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,25 bz	55,00 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,30 bzG	106,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,50 bzG	95,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 G	101,90 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	94,50 bz	94,50 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,00 bz	85,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,20 bzG	112,75 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,60 G	99,50à60bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,70 bz	91,70 ebzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63,30 bz	63,20 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	63,90à64 bz	63,40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,40 bz	63,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	53,40 G	53,40 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,60 G	87,70 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,10 bz	91,20 B
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	89,40 bzG	89,40 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	75,90 bz	76,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	89,75 B	89,75 ebzG
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,60 ebzG	87,80 bzG
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,60 bzG	104,30 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,60 bzG	82,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,50 bzG	85,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	83,90 bz	83,10 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	99,20 bz	99,50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,75 bz	15,70 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,80 bz	84,50 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,80 G	84,50 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76,20 bz	76,00 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	102,50 ebzB	102,50 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,10 G	138,80 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,50 B	140,50 ebzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,10 bzB	36,10 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101,90 G	101,75 bz
Bukarester Loose	—	—	51,25 B	51,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	136,75 bz	137,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	131,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,50 bz	51,50 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	108,60 bzG	108,50 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106,60 G	106,50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,00 G	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	318,50 G	319,00 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	133,40 bz	133,70 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,80 bz	16,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,20 G	128,80 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,30 G	25,40 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	311,75 ebzB	311,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,75 bzG	121,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	296,00 bz	296,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,50 B	137,25 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	— —	— —
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,50 bz	100,90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	176,00 B	174,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	159,00 bzG	158,00 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	78,50 bz	77,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	42,60 bz	41,80 bz
Ungarische Loose	—	—	224,80 bzB	224,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	57,50 bzG	58,00 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	117,25 bz	117,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	114,20 bzG	114,20 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	120,40 bzG	120,25 bzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	108,50 bzG	108,25 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	90,00 bzG	89,80 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	58,90 bzG	59,25 bzG
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	90,90 bz	90,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,00 G	35,00 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	115,00 bzG	117,10 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	225,00 bz	225,00 bz
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	172,10 bz	172,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	108,00 bz	108,80 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	87,90 bz	87,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	160,75 bz	159,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 G	102,70 bz
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	73,50 bzG	72,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	125,50 bz	125,25 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,30 B	23,30 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	141,00 bz	140,25 bz
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	154,00 bzG	153,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,75 bzB	88,25 bzG
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	— —	133,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	59,60 B	59,50 bzB
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	80,30 bzG	80,50 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	93,40 bz	93,00 bz
Meridional-Actien	6 4/5	7 1/5	1/1 1/7	159,00 bzG	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	129,50 bz	130,75 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,50 bz	62,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	105,25 bz	105,40 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	70,00 ebzG	69,90 bz
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	3 1/2	1/1	85,70 bz	84,70 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	28,50 bzG	28,75 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	64,70 bz	— —
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	124,00 bz	124,00 bzG
Russ. Südwestbahn.	5	5	1/1	69,40 bzG	69,00 bzG
Schweizer Centralbh.	4 1/2	5	1/1	124,50 bzB	124,25 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	98,50 G	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	2 1/2	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	32,60 bzG	32,75 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	45,75 bz	45,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	4	1/1	80,50 bz	79,75 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	179,40 bz	179,00 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,60 bzG	103,60 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,90 B	103,70 B
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,60 bzG
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,90 B	103,90 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,75 B	103,50 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104,00 B	104,00 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,40 bz	105,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 B	103,50 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	101,80 bzB
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,50 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,25 bzB	104,00 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,70 bzG	103,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 bz
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,60 G	103,60 bzB

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,00 G	103,75 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,90 ebzB	60,90 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,50 G	87,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 G	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 bzG	102,50 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	83,40 bzB	83,25 bzB
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	85,20 ebzG	85,20 bzB
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	105,00 B	104,90 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,70 bzG	75,90 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,25 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,30 G	74,25 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	60,30 bzG	60,80 ebzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,50 bzB	83,50 ebzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,40 ebzB	79,20 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,30 bzG	101,40 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,20 bzG	89,10 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,90 ebzG	88,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,50 G	86,50 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,20 bzB	61,00 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,75 bzG	103,75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,90 B	95,90 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,00 bz	82,00 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	104,40 bzG	104,40 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,00 bz	82,00 bzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,50 bzG	103,30 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	89,90 bz	89,60 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,40 bz	96,00 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,30 G	98,25 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	89,70 bzG	89,70 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,70 bzB	88,30 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	61,70 G	61,20 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,40 bz	91,00 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,00 bz	95,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,00 bzG	82,00 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,00 bz	95,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,00 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,00 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,25 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,50 B	101,75 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,75 bzG	79,60 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	67,00 bzG	67,00 B
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,50 bzG	83,70 B
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,80 bz	63,70 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,00 bzG	105,90 bz
Central-Pacific	6	1/1 7	112,50 G	112,80 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,10 bzG	89,10 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,10 G	113,10 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,20 G	102,20 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,30 G	111,00 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	95,10 bz
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,60 G	112,25 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,70 bzG	100,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,90 bz	113,80 bzB
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,20 bz	108,10 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	95,40 bzG	95,25 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	79,90 B	78,00 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	84,00 bzB	83,10 bz
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	128,00 bzG	127,75 bzG
dto. Handelsges.	9	9	1/1	180,90 bz	179,90 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	99,40 G	99,25 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	111,75 bzG	111,25 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	102,90 B	102,90 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	167,00 bzB	165,40 ebzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	174,00 bzG	174,50 bzG
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	136,25 bzB	136,00 bzB
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	110,25 bzG	110,25 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	232,50 bz	231,30 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	142,50 bzG	142,00 bz
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	73,60 bzG	74,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88,50 G	88,25 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,60 bzG	114,00 G
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	190,50 B	190,00 bzG
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	13,00 bzG	11,90 bz
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	139,90 G	139,40 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4 1/2	1/1	107,70 bz	106,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	125,80 bz	125,25 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	178,50 G	178,00 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	69,60 bzG	69,70 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	156,00 bzG	154,25 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	37,25 B	37,25 B
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	117,00 B	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	120,00 bzG	119,75 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	141,00 bzB	140,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	108,10 bzG	108,75 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	113,00 bzG	113,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	581,00 G	579,00 G
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	142,00 bzB	141,75 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	56,10 bz	55,10 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,60 bzG	112,75 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	125,40 bz	124,80 bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	267,00 bz	267,00 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	118,50 bz	117,75 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	118,75 bzB	118,75 bz
Bismarckhütte	6	10	1/7	178,25 bzG	177,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	189,25 bz	189,75 B
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5 1/2	1/6	93,50 bzG	93,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	136,50 B	— —
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	159,75 bzG	156,75 bz
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	95,50 bzG	96,50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	65,80 bzG	66,00 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	28,60 bz	28,80 bzG
dto. Un. St.-Pr.	1/3	2	1/7	95,00 bzG	98,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	94,50 bzG	93,80 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	819,25 bz	819,50 bz
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	166,00 B	166,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	7 2/3	1/7	167,90 bz	166,50 bz
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	266,25 bzG	266,00 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	154,10 bz	154,00 bz
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	132,50 bzG	132,00 bzG
Lauchhammer conv.	5	5 1/2	1/7	129,70 bzG	129,50 bz
Laurahütte	1/2	—	1/7	135,00 bz	136,00 bz
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	58,25 bzG	57,50 bzG
dto. Lloyd	7	5	1/1	141,25 bzB	140,50 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	168,00 bzG	169,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	112,60 bzG	113,50 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	189,75 bzG	187,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	159,75 bzG	159,00 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	134,00 bzG	133,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	7 1/2	1/7	— —	141,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	127,50 bzG	130,00 bzG
Schering	20	24	1/1	416,50 bzG	416,50 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	132,50 bzG	133,25 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	113,00 G	113,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	39,00 bzG	38,50 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	227,50 bzG	226,75 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	156,00 bzG	151,00 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	150,00 bzG	152,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	220,10 bz	220,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	106,25 bzG	107,00 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	125,75 bz	125,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	104,75 G	104,90 ebzB
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	107,00 G	107,10 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,25 bzG	115,50 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,00 B	102,60 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 25.	Cours vom 26.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2 1/2	168,95 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	168,25 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	4	20,45 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	20,26 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	80,45 bz	— —
New-York	vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6 1/2	218,90 bz	218,10 bz
dto. dto.	3 M.	6 1/2	216,00 bz	215,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4 1/2	168,50 bz	168,30 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4 1/2	167,50 bz	167,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,90 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6 1/2	219,00 bz	219,10 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3 1/4% bzG.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	84 5/8	— —
Russische Anl. 1880	85 1/8	— —
dto. dto. 1884	99 5/8	— —
Disconto-Command.	233 1/8	— —
Dortmunder Union	100 1/4	— —
Laurahütte	136 1/2	— —
Oesterr. Credit	166 1/8	— —
Franzosen	105 1/2	— —
Lombarden	45 5/8	— —
Russische Noten	220 1/4	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.